www.LRAKN.de

LANDKREIS KONSTANZ

# WIRTSCHAFTS- UND FINANZPLAN 2022

## ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB LANDKREIS KONSTANZ

VIER LÄNDER REGION BODENSEE

# Inhaltsverzeichnis

**Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs ..... 3**

**Vorbericht ..... 4**

**Erfolgsplan 2022 ..... 6**

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022 ..... 10**

**Finanzplan ..... 12**

**Stellenübersicht ..... 14**

# Feststellung des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebs Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz für das Wirtschaftsjahr 2022

Der Kreistag hat am xx.12.2021 den durch den Betriebsausschuss am xx.11.2021 vorberatenen Wirtschaftsplan 2022 auf Grundlage des § 14 Abs.1 Eigenbetriebsgesetz und der §§ 1 bis 4 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg - alle in den jeweils gültigen Fassungen - wie folgt festgestellt:

## § 1 Wirtschaftsplan

### 1. Erfolgsplan

| | |
|---|---|
| Erträge von | 15.214.563 EUR |
| Aufwendungen von | 14.671.229 EUR |
| Voraussichtliches Jahresergebnis | 543.334 EUR |
| | |
| Davon werden planmäßig zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet | 702.856 EUR |
| Davon werden der Rückstellung für Kostendeckung entnommen | -159.522 EUR |

### 2. Vermögensplan

| | |
|---|---|
| Einnahmen von | 1.318.067 EUR |
| Ausgaben von | 1.318.067 EUR |
| Voraussichtlicher Finanzierungsmittelfehlbetrag | 0 EUR |

### 3. Stellenplan

Die Stellenübersicht ist als Bestandteil dem Wirtschaftsplan beigefügt.

## § 2 Kredite

| | |
|---|---|
| Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen wird festgesetzt auf | 0 EUR |

## § 3 Kassenkredite

| | |
|---|---|
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf | 500.000 EUR |

Konstanz, den xx.12.2021

Der Vorsitzende des Kreistages

Z. Danner, Landrat

# Vorbericht

**Allgemeine Informationen**

Der Kreistag des Landkreises Konstanz hat am 15. Dezember 2008 für den Abfallwirtschaftsbetrieb die Umwandlung des Regiebetriebs in einen Eigenbetrieb beschlossen. Seit dem Änderungsbeschluss vom 16. März 2009 hat der Abfallwirtschaftsbetrieb kein eigenes Stammkapital.

Der Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat zum 1. Januar 2009 als Sondervermögen des Landkreises Konstanz seine Tätigkeit aufgenommen.
Gemäß § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) ist für jedes Wirtschaftsjahr ein **Wirtschaftsplan** aufzustellen der aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht besteht. Darüber hinaus ist gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe) u. a. eine fünfjährige Finanzplanung gem. § 4 EigBVO zu erstellen.

Der Wirtschaftsplan enthält den **Erfolgsplan** gem. § 1 EigBVO. Die Gliederung entspricht Anlage 4 Formblatt 4 der EigBVO. In Übereinstimmung mit der Vorschrift § 265 Absatz 8 HGB sind Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, die keine Beträge ausweisen, nicht aufgeführt. Die geplanten Erträge und Aufwendungen basieren dabei auf der Kalkulation der Abfallgebühren für 2020 bis 2021 unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung. Die Rückstellungen für Nachsorgekosten basieren auf dem Gutachten „Nachsorgekostenberechnung für die Deponien des Landkreises Konstanz“ der Firma ECONUM, Stuttgart.

Entsprechend § 2 EigBVO ist ein **Vermögensplan** mit allen vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmitteln und dem Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Ebenso sind die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen festzuhalten. Der Vermögensplan ist entsprechend Anlage 6 Formblatt 6 der EigBVO aufgebaut.

Nach § 3 EigBVO ist dem Wirtschaftsplan außerdem eine **Stellenübersicht** der erforderlichen Stellen für Beschäftigte aufzuführen. Beamte werden nachrichtlich dargestellt, diese sind im Stellenplan des Landkreises zu führen.

Die fünfjährige **Finanzplanung** nach § 4 EigBVO stellt eine Übersicht über die Entwicklung der Finanzierungsmittel und des Finanzierungsbedarfs des Vermögensplans dar. Außerdem bietet sie zusammen mit der Erfolgsplanung eine Übersicht über die Entwicklung der Zu- und Abflüsse und Ausgaben des Eigenbetriebs, die im Finanzplanungszeitraum erheblich sind. Die Darstellung orientiert sich am Vermögensplan.

Als Auswirkung aus dem Hinweis im GPA-Prüfberichts 09/2017 zur Bilanzierungspflicht bei den Deponienachsorgerückstellungen wurde im Jahresabschluss 2017 die zusätzliche Zuführung zur Nachsorgerückstellung um 8,2 Mio.EUR auf den kompletten Erfüllungsbetrag berücksichtigt.
Die nach Zuführung zur Rückstellung zur Kostenüberdeckung verbleibenden Jahresüberschüsse werden ab 2018 in Höhe der jährlichen Ansparung nach Gebührenrecht (Ansparrate Deponie-Nachsorgerückstellungen) zur Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrags von 8,2 Mio.EUR verwendet.
Das handelsrechtliche Ergebnis wird somit vom gebührenrechtlichen Ergebnis solange abweichen, bis der Erfüllungsbetrag nach Gebührenrecht ebenfalls vollständig angespart ist (voraussichtlich im Jahr 2028).

In 2020 wurde das Eigenbetriebsrecht novelliert. Insbesondere erfolgten im Eigenbetriebsgesetz Neuregelungen in der Wirtschaftsführung und im Rechnungswesen. Das bisherige Recht gilt noch bis Ende 2022.
Die neuen Vorgaben, die weiterhin auf Grundlage des Handelsgesetzbuches basieren, werden ab dem Wirtschaftsjahr 2023 umgesetzt.

**Steuerliche Verhältnisse**

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft ist als Hoheitsbetrieb im Sinne des Körperschaftssteuergesetzes tätig und derzeit nicht steuerpflichtig.

Die vom Eigenbetrieb erbrachten Leistungen stellen nicht steuerbare Leistungen dar, da es an der Unternehmereigenschaft fehlt.

Die Nebenentgelte, die das Duale System Deutschland (DSD) für die Abfallberatung und die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen zur Aufstellung von Sammelgroßbehältern an den Landkreis Konstanz entrichtet, leitet dieser lediglich in der Funktion einer Zahlstelle an die Gemeinden weiter, die diese Leistungen erbringen. Abhängig von der Umsatzsteuerpflicht der Gemeinden werden die Gelder anteilig mit oder ohne Umsatzsteuer angefordert und ausbezahlt.

Am 1. April 2021 wurde die Abstimmungsvereinbarung zwischen Systembetreiben des Dualen Systems Deutschland (DSD) und dem Landkreis, als Vertreter der Städte und Gemeinden des Landkreises, rückwirkend ab 1. Januar 2019 geschlossen. Für die Mitbenutzung der „Blauen Tonne“ bei Papier, Pappe, Kartonagen (PPK) einigte man sich auf einen Masseanteil von 33 % Verpackungspapier (DSD-Anteil) in den Sammelmengen.
Auf dieser Grundlage erhebt der Landkreis im Namen und auf Rechnung der Städte/Gemeinden Mitbenutzungsentgelte für die Sammelstrukturen der Gemeinden für PPK und gewährt Erlösbeteiligungen für die gemeinsame Verwertung von PPK an die DSD. Diese Abrechnungen mit den DSD werden abhängig von der umsatzsteuerlichen Situation der Städte/Gemeinden mit oder ohne Umsatzsteuer erhoben.
Den Systembetreibern des DSD, die zur Herausgabe des von PPK optiert haben, werden vom Landkreis im Namen der Städte/Gemeinden Entgelte für den Wertausgleich und Zusatzkosten zuzüglich Umsatzsteuer berechnet.
In allen drei Fällen tritt der Landkreis als Zahlstelle für die Städte/Gemeinden auf und reicht die von den Systembetreibern erhaltenen Gelder gemäß den mit Städten/Gemeinden geschlossenen Kostenvereinbarungen an diese weiter.
Für den Teil PPK, den der Landkreis auf dem Wertstoffhof Singen-Rickelshausen selbst sammelt, wurde ab Mai 2021 ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) gegründet.

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01.06.2016 die Verwertungsleistungen für kommunales Altpapier (Papier/Pappe/Kartonagen), Altholz und Altmetall übernommen. Die bisherigen Verwertungsverträge endeten zum 31.05.2021. Die Verwertungsleistungen wurden erneut europaweit ausgeschrieben. Die Vergaben erfolgten in 2020 mit Vertragsbeginn zum 01.06.2021 und einer Laufzeit von 4 Jahren.
Den Städten und Gemeinden bzw. ihren kommunalen Betrieben, werden bis auf Widerruf weiterhin die ausschüttungsfähigen Erträge aus der Verwertung im Verhältnis zu den gesammelten Mengen als freiwilliger Zuschuss und mit der Verpflichtung zur Verwendung im Abfallbereich überlassen. Übersteigen die Aufwendungen die Erlöse aus der Verwertung, sind diese von den Städten und Gemeinden im Verhältnis der gesammelten Mengen zu tragen. Die Ergebnisse und die Ausschüttung an die Kommunen sind gesondert für diesen Teilbereich dargestellt.

# Erfolgsplan 2022

| | Erfolgsplan | Planansatz | | Plan | IST |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2022 | | 2021 | 2020 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **1.** | **Umsatzerlöse** | | **15.164.363** | **12.577.867** | **13.131.026,57** |
| | davon: Auflösung Rückst. Kostendeckungsüberschuss | | 303.715 | 984.644 | 539.233,50 |
| **2.** | **Sonstige betriebliche Erträge** | | **1.000** | **1.000** | **16.466,56** |
| | **Summe** | | **15.165.363** | **12.578.867** | **13.147.493,13** |
| **3.** | **Materialaufwand** | | **13.371.160** | **10.701.430** | **10.839.107,97** |
| a) | Aufwendungen für bezogene Waren | 1.733.700 | | 0 | 0,00 |
| b) | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 11.478.898 | | 10.571.729 | 10.716.214,97 |
| c) | Deponieaufwendungen | 158.562 | | 129.701 | 122.893,00 |
| **4.** | **Personalaufwand** | | **700.522** | **709.222** | **632.191,17** |
| a) | Löhne und Gehälter | 537.891 | | 534.983 | 477.506,15 |
| b) | soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 162.631 | | 174.239 | 154.685,02 |
| **5.** | **Abschreibungen** | | **38.927** | **85.905** | **99.526,91** |
| a) | auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen (GWG) | 38.927 | | 85.905 | 99.325,63 |
| b) | auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten | 0 | | 0 | 201,28 |
| **6.** | **Sonstige betriebliche Aufwendungen** | | **559.000** | **442.696** | **581.432,19** |
| a) | Bewirtschaftungskosten | 55.000 | | 53.000 | 52.160,75 |
| b) | Betriebskosten | 465.000 | | 359.696 | 495.973,30 |
| c) | Lizenz Buchhaltungssoftware, Abschluss- und Prüfungskosten | 39.000 | | 30.000 | 33.298,14 |
| | **Summe** | | **14.669.609** | **11.939.253** | **12.152.258,24** |
| **7.** | **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** | | **49.200** | **50.417** | **50.242,56** |
| | davon aus verbundenen Unternehmen | | | | |
| **8.** | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | | **0** | **0** | **0,00** |
| **9.** | **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** | | **544.954** | **690.031** | **1.045.477,45** |
| 10. | Außerordentliche Erträge | | 0 | 0 | 0,00 |
| 11. | Außerordentliche Aufwendungen | | 0 | 0 | 0,00 |
| **12.** | **Außerordentliches Ergebnis** | | **0** | **0** | **0,00** |
| **13.** | **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** | | **0** | **0** | **0,00** |
| **14.** | **Sonstige Steuern** | | **1.620** | **1.620** | **1.620,13** |
| **15.** | **Jahresgewinn/ -verlust** | | **543.334** | **688.411** | **1.043.857,32** |
| **16.** | **Verwendung Jahresgewinn / verlust** | | | | |
| a) | Tilgung Verlustvortrag (aus Zuführung Nachsorgekostenrückstellung) | | 702.856 | 702.858 | 702.858,00 |
| b) | Zuführung in Rückstellung Kostenüberdeckung | | 0 | 0 | 340.999,32 |
| c) | Entnahme aus Rückstellung Kostenüberdeckung | | 159.522 | 14.447 | 0,00 |
| d) | Einstellung in Verlustvortrag | | 0 | 0 | 0,00 |
| | **Summe nach Ergebnisverwendung** | | **0** | **0** | **0,00** |
| | ***Nachrichtlich:*** | | | | |
| | *a) Verlust aus Verwertung Elektroschrott, einzufordern bei Gemeinden (Verwertung entfällt seit 2021)* | | *0* | *0* | *-43.205,00* |
| | *b) Überschuss (+), Verlust (-) aus Verwertung von Wertstoffen (PPK, Altholz, Altmetall) abzuführen an Gemeinden* | | *1.297.963* | *-73.304* | *121.192,00* |

**Erläuterungen zu Positionen des Erfolgsplans**

**1. Umsatzerlöse**

Abfallgebühren
Im Jahr 2022 werden mit rd. 12,4 Mio.EUR Gebühreneinnahmen gerechnet. Die Gebühren umfassen die Regelgebühr, Pauschalgebühr und sonstigen Gebühren. Die Regel- und Pauschalgebühren ergeben sich aus 31.400 t Biomüll incl. Gartenabfällen, 38.020 t Restmüll und rund 450 t DK I/DK II Material. Die sonstigen Gebühren enthalten die Grünabfälle, den Bodenaushub und Altreifen.

Auflösung Rückstellung Kostendeckungsüberschuss
Hier werden entsprechend der Kalkulation für den Bemessungszeitraum 2022-2023 planmäßig 303.715 EUR aus dem Bemessungszeitraum 2018-2019 aufgelöst.

Erlöse aus Deponiegas
Die Gasmengen in Konstanz und in Singen-Rickelshausen sind rückläufig. Für 2021 wird mit einem Erlös von etwa 3.000 EUR gerechnet.

Sonstige Verwaltungseinnahmen
Der Abfallwirtschaftsbetrieb erhält von der ABK GmbH Erstattungen für die Bearbeitungsgebühr der Sonderabfallagentur Baden-Württemberg GmbH, für die Notifizierung durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) sowie die Bürgschaftskosten für den Export der Restabfälle nach Weinfelden.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb rechnet mit den Gemeinden Personal- und Sachkosten im Zusammenhang mit den Verwertungsleistungen PPK, Altholz, Altmetall und für die Umsetzung der Abstimmungsvereinbarung bei PPK mit dem Dualen System Deutschland ab.

Erstattung Erbpacht Betriebsgrundstück Singen (ehemals Kompostwerk Singen)
Der zu zahlende Erbbauzins (121.000 EUR) ist mit der Erzdiözese Freiburg vertraglich geregelt. Der Pachtzins wird vom jetzigen Betreiber, Fa. RETERRA, dem Eigenbetrieb rückerstattet.

Pacht Singen-Rickelshausen
Aus der Vermietung von Flächen in Singen-Rickelshausen als Brückenumschlagplatz des Roten Kreuzes und Vermietung der ehemaligen Deponiefläche für den Betrieb einer Solaranlage werden Pachterlöse erzielt. Für den Brückenumschlagplatz ist eine jährliche Miete von 1.200 EUR vereinbart, der Erlös aus der Vermietung an die Solarfirma ist auch abhängig vom erzeugten Strom, es werden Pachteinnahmen von ca. 31.000 EUR erwartet.

Pacht Konstanz-Dorfweiher
Seit dem 01.04.2013 ist ein Teil des Geländes der Deponie Konstanz-Dorfweiher für den Wertstoffhofbetrieb der Entsorgungsbetriebe Konstanz vermietet. Hieraus werden Pachteinnahmen inklusive Nebenkosten von rund 68.000 EUR/Jahr erzielt.

Erlöse aus der Verwertung von Elektroaltgeräten
Ab 2021 entfallen Erlöse aus Elektroaltgeräten, da die Option zur Eigenverwertung nicht mehr ausgeübt wird.

Erlöse aus Verwertungsleistungen (PPK, Altholz, Altmetall)
Die Abrechnung erfolgt nach den tatsächlichen Mengen und monatlichen Marktpreisen. Es wird mit Erlösen von rd. 1,7 Mio.EUR gerechnet. Damit verbundene Verwertungskosten von ca. 0,5 Mio.EUR werden bei der Abrechnung mit den Gemeinden in Abzug gebracht.

**Sonstige betriebliche Erträge**

Sonstige betriebliche Erträge
In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Personalkostenerstattungen für Leistungen der Mitarbeiter für die ABK-Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH berücksichtigt.

## 2. Materialaufwand

Aufwendungen für bezogene Waren
Aus der Verwertung von PPK und Altmetall werden mit den Gemeinden erwartete 1,7 Mio.EUR abgerechnet.

Aufwendungen für bezogene Leistungen
In dieser Position werden Kosten für die Entsorgung von Biomüll, Restmüll, Wertstoffen, Verwertungsleistungen PPK, Altholz, Altmetall, Elektroschrott und der Problemstoffsammlung verbucht.
Im Jahr 2022 fallen hier rund 11,5 Mio.EUR an. Hiervon entstehen rund 8,0 Mio.EUR durch die Behandlung und den Transport von Restabfällen, für die Biomüllverarbeitung werden ca. 2,7 Mio.EUR erwartet.

Deponieaufwendungen
Entsprechend dem Prüfbericht der Gemeindeprüfungsanstalt Karlsruhe vom 18.09.2017 wurde im HGB-Jahresabschluss 2017 die Nachsorgerückstellung nach der Nachsorgekostenberechnung der Fa. ECONUM vom April 2017 auf den Erfüllungsbetrag um zusätzliche 8,2 Mio.EUR erhöht.
Dies hat zur Folge, dass die gebührenrechtlichen Jahresansparungen der künftigen Jahre im Wirtschaftsplan nach HGB entfallen (siehe auch Vorbericht und Ziff. 15); der Rückstellung werden aber weiterhin erwartete Preissteigerungen zugeführt, in 2022 rd. 219.000 EUR.

In 2022 sind folgenden Deponiemaßnahmen geplant:

a) Deponie Konstanz-Dorfweiher
Zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen für die Unterhaltung der Deponie sind weitere Kanalsanierungen des Sickerwasserfassungssystems geplant.

b) Deponie Singen-Rickelshausen
Enthalten sind die laufenden Aufwendungen für die Unterhaltung der Deponie und weitere Kanalsanierungen am Sickerwasserfassungssystem.

Insgesamt fallen für die Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen der beiden Deponien ca. 0,7 Mio.EUR an. Der finanzielle Ausgleich erfolgt durch Entnahme aus der Rückstellung Deponienachsorge (Rückstellungsverbrauch) und ist daher kostenneutral.

## 3. Personalaufwand

Eine seit 2015 nicht mehr besetzte 0,5-Stelle im technischen Bereich (Wertstoffhof Singen-Rickelshausen), die ab September 2020 zeitlich befristet für 1 Jahr als Vollzeitstelle wiederbesetzt wurde, ist nun in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis übergegangen.

Zum Personal des Abfallwirtschaftsbetriebs gehören 10 Beschäftigte und ein Beamter.
Für das Jahr 2022 wird der Personalaufwand insgesamt auf rund 701.000 EUR geschätzt.

**4. Abschreibungen**

Die künftigen Abschreibungsbeträge wurden aus der Anlagenbuchhaltung ermittelt.

**5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Bewirtschaftungskosten
Unter die Bewirtschaftungskosten fallen Aufwendungen wie z.B. Wasser, Strom, Heizung, Unterhaltsreinigung und Wartungskosten. Die Kosten werden mit 55.000 EUR angesetzt.

Betriebskosten
In 2022 sind Betriebskosten von 465.000 EUR eingeplant. Diese setzen sich u. a. aus den Aufwendungen Pachtzahlung des Erbbauzinses, Versicherungen, Reparaturen für bauliche Anlagen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeugkosten, Rechts- und Beratungskosten, Wartungsverträge und Verwaltungskostenbeiträge zusammen.

Mit dem Rückbau der Biogas-Anlage in Konstanz wurde in 2019 begonnen; für die dabei entstehenden Entsorgungskosten werden auch erhaltene Bürgschaften i.H.v. 80.000 EUR verwendet; diese sind bis auf Rest von 18.000 EUR verbraucht.

**7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Hier werden die Zinserträge aus Festgeldern und dem Inneren Darlehen verbucht. Durch längerfristige Anlage von Festgeldern können 2022 Zinsen von 49.200 EUR erwirtschaftet werden. Durch das Liquiditätsmanagement werden, soweit möglich, zusätzliche Bankgebühren (sog. Verwahrentgelte) vermieden.
Durch Kreistagsbeschluss wurde 2009 dem Kreishaushalt ein inneres Darlehen aus der ehemaligen Sonderrücklage gewährt. Die Rückzahlung findet quartalsmäßig bis 2029 statt. Es ist ein marktgerechter Zinssatz von derzeit 0,01 % vereinbart.

**8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Es werden weiterhin keine Zinsaufwendungen erwartet.

**13. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Ertragssteuern aus dem Betriebs gewerblicher Art für die PPK-Verwertung Wertstoffhof Singen-Rickelshausen können ab 2022 anfallen.

**14. Sonstige Steuern**

Es sind Grundsteuern für Grundstücke in Konstanz-Dorfweiher und Singen-Rickelshausen von 1.620 EUR berücksichtigt.

**15. Jahresgewinn/-verlust und Verwendung des Jahresergebnisses**

Es wird ein handelsrechtlicher Jahresgewinn von 543.334 EUR erwartet.

Mit der planmäßigen Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrags von 702.856 EUR ist der Fehlbetrag von 159.522 EUR durch Auflösung der Rückstellung für Kostendeckungsüberschüsse auszugleichen.

# Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2022

| Finanzierungsmittel (Einnahmen) Planansatz 2022 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | **EUR** | **Erläuterungen** | |
| 1. | Zuführung zum Stammkapital | 0 | | |
| 2. | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | 0 | | |
| 3. | Jahresgewinn: | | | |
| | Tilgung Verlustvortrag | 702.856 | Erläuterung siehe unten | * |
| | Zuführung Kostenüberdeckung | 0 | | |
| 4. | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen | 0 | | |
| 5. | Zuweisung und Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge | 0 | | |
| 6. | Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge | 0 | | |
| 7. | Zuführung zu langfristigen Rückstelllungen | 218.562 | Preissteigerung/Verzinsung lt. Nachsorgekostenberechnung | |
| | Zuführung zu lfr. Rückstellung auf Erfüllungsbetrag | 0 | erfolgte einmalig in 2017: 8.207.223 EUR | |
| 8. | Kredite | | | |
| | a) vom Landkreis | 0 | | |
| | b) von Dritten | 0 | | |
| 9. | Abschreibungen und Anlagenabgänge | 38.927 | lt.Afa-Simulation | |
| 10. | Rückflüsse aus gewährten Krediten | 252.000 | Inneres Darlehen: 2009-2029 | |
| 11. | Erübrigte Mittel aus Vorjahren | 105.722 | | |
| **12.** | **Finanzierungsmittel insgesamt** | **1.318.067** | | |

| | |
|---|---|
| Finanzierungsmittelüberschuss aus Vorjahren | 12.288.266 |
| Vermögensplanüberdeckung (+), -unterdeckung (-) | -105.722 |
| **Finanzierungsüberschuss Stand 31.12.2020** | **12.182.544** |

*** Erläuterung zu Punkt 3:**

Mit Anpassung der Nachsorgerückstellungen auf den Erfüllungsbetrag ist handelsrechtlich in 2017 einmalig ein Verlust von 8.207.224 EUR entstanden. Im Gebührenrecht/Kalkulation bleibt es, davon abweichend, bei der jährlichen Ansparung der Nachsorgerückstellung voraussichtlich bis zum Jahr 2028 (= 11 Jahre). Die dadurch handelrechtlich entstehenden jährlichen planmäßigen Jahresgewinne dienen zur Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrags. Bei sich nicht ändernden künftigen Nachsorgekosten wäre der Verlustvortrag aus 2017 somit in 2028 vollständig aufgelöst.

| Finanzierungsbedarf (Ausgaben) | | Planansatz 2022 | | Investitionen (nachrichtlich) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | | Ausgaben des Wirtschaftsjahres | Verpflichtungs-ermächtigungen | Gesamtausgabebedarf | bisher bereitgestellt | Erläuterung |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1. | Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter | | | | | |
| | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.000 | | 10.000 | 10.000 | |
| | Erneuerung Heizanlage Werkstatt SIRI | 75.000 | | 75.000 | 75.000 | |
| | Ausbau Weiterbetrieb Deponie KNDO | 388.765 | | 388.765 | 388.765 | |
| | | 473.765 | | 473.765 | 473.765 | |
| 2. | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | 0 | | | | |
| 3. | Rückzahlung von Stammkapital | 0 | | | | |
| 4. | Entnahme aus Rücklagen | 0 | | | | |
| 5. | Jahresverlust | 159.523 | | | | |
| 6. | Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil | 0 | | | | |
| 7. | Auflösung Ertragszuschüsse | 0 | | | | |
| 8. | Entnahme langfristiger Rückstellungen | 684.779 | | | | Deponie-Nachsorgekosten |
| 9. | Tilgung von Krediten | 0 | | | | |
| 10. | Gewährung von Krediten | | | | | |
| | a) an Landkreis | 0 | | | | |
| | b) an Dritte | | | | | |
| 11. | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | 0 | | | | |
| 12. | **Finanzierungsbedarf insgesamt** | **1.318.067** | | | | |

## Erläuterungen zum Vermögensplan

Für das kommende Wirtschaftsjahr besteht ein Finanzierungsbedarf von 1.318.067 EUR.

Für die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ein Betrag von 10.000 EUR angesetzt, für die Erneuerung der Heizung im Werkstattgebäude Singen-Rickelshausen 75.000 EUR. Für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Wiederinbetriebnahme der Deponie Konstanz-Dorfweiher werden gem. Machbarkeitsgutachten 389.000 EUR berücksichtigt.

Für die Finanzierung von Deponie-Nachsorgekosten werden Entnahmen aus den langfristigen Rückstellungen vorgenommen.

Als Finanzierungsmittel stehen für den o.g. Finanzierungsbedarf das Jahresergebnis zur Tilgung des Verlustvortrags, die Zuführung zu lfr. Rückstellungen, Abschreibungen und Rückflüsse aus dem Inneren Darlehen des Landkreises sowie übrige Mittel aus den Vorjahren zur Verfügung.

Somit ergibt sich eine Finanzierungsunterdeckung i.H.v. 107.722 EUR für das Jahr 2022. Als Finanzierungsmittel aus den Vorjahren stehen weitere Mittel von 12.288.266 EUR zur Verfügung, für Ende 2022 wird somit ein neuer Finanzierungsüberschuss von 12.182.544 EUR erwartet.

# Finanzplan

| Finanzierungsmittel (Einnahmen) | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 1. | Zuführung zum Stammkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 2. | Zuführung zu Rücklagen abzüglich Einnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 3. | Jahresgewinn: | | | | | | |
| | Tilgung Verlustvortrag | 702.858 | 702.856 | 702.856 | 702.856 | 702.856 | * |
| | Zuführung Kostenüberdeckung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4. | Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5. | Zuweisung und Zuschüsse abzügl. Auflösungs-beträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6. | Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7. | Zuführung zu langfristigen Rückstellungen | 212.700 | 218.562 | 212.950 | 207.765 | 201.657 | |
| | Zuführung zu lfr. Rückstellung auf Erfüllungsbetrag | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 8. | Kredite | | | | | | |
| | a) vom Landkreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | b) von Dritten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 9. | Abschreibungen und Anlagenabgänge | 85.905 | 38.927 | 40.894 | 39.884 | 763.060 | |
| 10. | Rückflüsse aus gewährten Krediten | 252.000 | 252.000 | 252.000 | 252.000 | 252.000 | |
| 11. | Erübrigte Mittel aus Vorjahren | -435.899 | 105.722 | 758.596 | 3.780.872 | -1.452.809 | |
| **12.** | **Finanzierungsmittel insgesamt** | **817.564** | **1.318.067** | **1.967.296** | **4.983.377** | **466.764** | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Finanzierungsmittelüberschuss aus Vorjahren | 11.852.367 | 12.288.266 | 12.182.544 | 11.423.948 | 7.643.076 |
| Vermögensplanunterdeckung (-), -überdeckung (+) | 435.899 | -105.722 | -758.596 | -3.780.872 | 1.452.809 |
| **Finanzierungsmittelüberschuss Stand 31.12.** | **12.288.266** | **12.182.544** | **11.423.948** | **7.643.076** | **9.095.885** |

*** Erläuterung zu Punkt 3:**

Mit Anpassung der Nachsorgerückstellungen auf den Erfüllungsbetrag ist handelsrechtlich in 2017 einmalig ein Verlust von 8.207.224 EUR entstanden. Im Gebührenrecht/Kalkulation bleibt es, davon abweichend, bei der jährlichen Ansparung der Nachsorgerückstellung voraussichtlich bis zum Jahr 2028 (= 11 Jahre). Die dadurch handelrechtlich entstehenden jährlichen planmäßigen Jahresgewinne dienen zur Tilgung des in 2017 entstandenen Verlustvortrags. Bei sich nicht ändernden künftigen Nachsorgekosten wäre der Verlustvortrag aus 2017 somit in 2028 vollständig aufgelöst.

| Finanzierungsbedarf (Ausgaben) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Bezeichnung | | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. | Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter | | | | | |
| | Betriebs- und Geschäftsausstattung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | Erneuerung Heizanlage Werkstatt SIRI | | 75.000 | 0 | 0 | 0 |
| | Ausbau Weiterbetrieb Deponie KNDO | 123.403 | 388.765 | 1.222.821 | 4.473.058 | 0 |
| | | 133.403 | 473.765 | 1.232.821 | 4.483.058 | 10.000 |
| 2. | Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. | Rückzahlung von Stammkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4. | Entnahme aus Rücklagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. | Jahresverlust | 14.447 | 159.523 | 0 | 0 | 0 |
| 6. | Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. | Auflösung Ertragszuschüsse | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. | Entnahme langfristiger Rückstellungen | 669.714 | 684.779 | 734.475 | 500.319 | 456.764 |
| 9. | Tilgung von Krediten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. | Gewährung von Krediten | | | | | |
| | a) an Landkreis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | b) an Dritte | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. | Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. | **Finanzierungsbedarf insgesamt** | **817.564** | **1.318.067** | **1.967.296** | **4.983.377** | **466.764** |

Erläuterung Abweichungen:

| | | |
|---|---|---|
| zu 1. | Erneuerung Heizanlage Werkstatt SIRI | 75.000 EUR von 2021 auf 2022 |
| zu 1. | Ausbau Weiterbetrieb Deponie KNDO | ursprünglich 2021: 350.000 EUR; neue Planung 2021: 123.403 EUR |
| zu 8. | Entnahme langfristiger Rückstellungen | Maßnahmen Deponieentwässerungsnetz 100.000 EUR von 2021 auf 2022 |

## Erläuterungen zum Finanzplan

Ab 2022 entsteht der wesentliche Finanzierungsbedarf durch die Planungskosten für den Ausbau und Wiederinbetriebnahme eines ersten Bauabschnitts der Deponie Konstanz-Dorfweiher.

Darüber hinaus werden Deponie-Nachsorgekosten durch Entnahmen aus den dafür angesparten langfristigen Rückstellungen finanziert.

Auf der Einnahmenseite dienen als Finanzierungsmittel Jahresergebnis zur Tilgung des Verlustvortrags, Zuführung zur Deponie-Nachsorgerückstellung i.H.d. Preissteigerung/Verzinsung, Abschreibungen und die Rückflüsse aus der Gewährung des Inneren Darlehens an den Landkreis (Kernhaushalt).

Die Finanzplanung zeigt, dass genügend Finanzmittel zur Deckung der Ausgaben zur Verfügung stehen.

## Stellenübersicht

| Beschäftigte Mitarbeiter | TrfGr TVöD | Plan 2022 BsGrd | Beschäftigt in 09/2021 BsGrd | Plan 2021 BsGrd | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | E12 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 2 | E11 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 3 | E9 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | |
| 4 | E9 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 5 | E6 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 6 | E6 | 0,5 | 0,5 | 0,5 | |
| 7 | E5 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 8 | E5 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | |
| 9 | E6 | 1,0 | 1,0 | 0,5 | |
| 10 | E5 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | * |
| | | **9,3** | **9,3** | **8,8** | |

| Beamte Mitarbeiter | BesGr | Plan 2022 BsGrd | Besetzt in 09/2021 BsGrd | Plan 2021 BsGrd | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| 11 | A 14 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | ** |

* 0,5-Stelle im technischen Bereich war 2015 - 08/2020 nicht besetzt, ab 09/2020 Besetzung als 1,0-Stelle zunächst befristet für 1 Jahr, danach unbefristet

** Hier lediglich nachrichtlich dargestellt; Stelle wird im Stellenplan des Landkreises Konstanz beim Abfallwirtschaftsbetrieb ausgewiesen.

Zum Personal des Abfallwirtschaftsbetriebs gehören 10 Beschäftigte und ein Beamter, davon 4 Personen in der Verwaltung und 7 Personen im technischen Bereich.